

Carl Wickel,

Buchhandlung in Wiesbaden.

[50677]

Wiesbaden, im September 1888.

P. P.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen die ergebenste Mitteilung zu machen, dass mein Freund, Herr Musikalienhändler Fr. Siemerling als Gesellschafter in mein seit 1879 bestehendes Geschäft eingetreten ist.

Indem ich bei dieser Gelegenheit für das mir bisher erwiesene Vertrauen meinen besten Dank ausspreche, bitte ich ganz ergebenst, dieses Wohlwollen auch auf die neue Firma übertragen zu wollen.

Alle Aktiva und Passiva meines bisherigen Geschäftes werden von der neuen Firma übernommen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Carl Wickel.

P. P.

Bezugnehmend auf obiges erlauben wir uns noch hinzuzufügen, dass wir die Firma

Carl Wickel, Buch- u. Kunsthandlung mit Aktiven und Passiven übernommen haben und unter der Firma

Wickel & Siemerling,

Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung

in Wiesbaden, Wilhelmstrasse 2a

weiterführen werden.

Durch den Eintritt des Herrn Fr. Siemerling wird es uns möglich, der seit 1879 bestehenden Buch- u. Kunsthandlung ein Musikalien-Sortiment, verbunden mit Musikalien-Leih-Anstalt, hinzuzufügen.

Hinreichend fundiert, unterstützt durch eine neue Arbeitskraft, im Besitze eines in der besten Lage Wiesbadens gelegenen Geschäftslokals, dürfte es uns gelingen, den schon bestehenden Zweigen des Geschäftes eine neue Ausdehnung zu geben und auch der neuen Abteilung bald eine beachtenswerte Stellung zu erringen.

Unser Herr Fr. Siemerling ist seit achtzehn Jahren im Musikalienfach (u. a. in den geachteten Häusern C. A. Challier & Cie. in Berlin, Ad. Fürstner in Berlin, Gebrüder Hug in Zürich, J. Deubner in Riga) thätig. Bei der für ein neues Musikgeschäft in Wiesbaden günstigen Situation wird den Herren Musikverlegern durch unser Unternehmen ein neues Absatzgebiet erschlossen werden, und bitten wir, uns hierbei durch gütige Konteneröffnung, Zusendung von Novitäten, Cirkularen und Prospekten (wichtige Sachen gef. direkt sous bande) gütigst unterstützen zu wollen.

Herr Th. Thomas in Leipzig wird die Güte haben, auch für das erweiterte Geschäft unsere Kommission freundlichst zu besorgen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Wickel & Siemerling.

Carl Wickel wird zeichnen:

Wickel & Siemerling.

Fr. Siemerling wird zeichnen:

Wickel & Siemerling.

Ein eigenhändig unterschriebenes Rundschreiben ist bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt.

Strassburg i. E., im September 1888.

[50678] P. P.

Wir erlauben uns, Ihnen hierdurch mitzuteilen, dass die bisher unter der Firma

R. Schultz & Comp. Verlag

(Berger-Levrault's Nachfolger)

am hiesigen Platze bestandene Kommandit-

Gesellschaft auf Aktien am 15. September a. cr. in eine Aktien-Gesellschaft unter der Firma

Strassburger**Druckerei und Verlagsanstalt**

(vormals R. Schultz & Comp.)

umgewandelt worden ist.

Die Art der Geschäftsleitung wird durch diese rein formelle Aenderung nicht beeinflusst.

Die Gesamtleitung der Druckerei und Verlagsanstalt bleibt wie bisher in den Händen des Herrn R. Schultz. Ebenso bleiben unsere Vertretungen in Leipzig und Stuttgart dieselben.

Wir ersuchen Sie, von der Unterschrift unseres Herrn R. Schultz gef. Notiz nehmen zu wollen und halten uns Ihrem geneigten Wohlwollen bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

Strassburger Druckerei u. Verlagsanstalt

(vormals R. Schultz & Comp.)

R. Schultz.

Verkaufsanträge.

[50679] Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine ausdehnungsfähige Musikalienhandlung mit Leihanstalt u. Instrumentenhandel in einer lebhaften Stadt Südbayerns. Kaufpreis 5000 \mathcal{A} . Uebernahme kann sofort stattfinden.

Stuttgart.

G. Widt.

[50680] In einer norddeutschen Handelsstadt ist ein kleines, aber angesehenes Antiquariat billig zu verkaufen. Das Geschäft ist konkurrenzlos und bietet einem fleißigen und gebildeten Buchhändler gute Aussichten.

Anerbietungen nimmt Herr Julius Springer in Berlin entgegen, welcher auch zu mündlicher Rücksprache gern bereit ist.

[50681] Wegen Uebergangs zu einem andern Berufe stellt der Besitzer eines kleinen Berliner (aber nicht an Berlin gebundenen) Verlagsbiefen mit allen Rechten und Vorräten zum Verkauf. Darunter einige noch ungedruckte aber bereits honorierte Manuskripte von hervorragenden Autoren. Schneller Abschluß erwünscht. Bedingungen günstig. Anfragen unter M. M. 931 an Herrn R. F. Koehler in Leipzig erbeten.

[50682] Eine deutsche Leihbibliothek, ca. 2000 Bände, ist unter günstigen Bedingungen sehr preiswert, pro Band für 15 \mathcal{A} , abzugeben.

Hamburg.

Henschel & Müller.**Kaufgesuche.**

[50683] Eine gut erhaltene Leihbibliothek wird zu kaufen gesucht. Offerten unter M. 15 werden schnellmöglichst durch Carl Enobloch in Leipzig erbeten.

[50684] Eine Leihbibliothek mit neueren, besseren Romanen wird billig zu kaufen gesucht.

C. F. W. Fests in Leipzig.**Teilhabergesuche.**

[50685] Für eine zu begründende Fachzeitschrift ohne Konkurrenz bin ich vom Verleger beauftragt, einen stillen od. thätigen Teilhaber mit 10—20 Tausend Einlage zu suchen. Das Unternehmen bietet ungewöhnliche Vorteile. Anerbieten von Privat- und Buchhändlern unter T. G. 747 per Post erbeten an

Berlin W. 57, Winterfeldstr. 10.

Paul Hennig.

[50686] Socius gesucht für zwei im besten Aufblühen begriffene Zeitschriften. — Dieselben sollen, nachdem sie während ihres mehrjährigen Bestehens eine glänzende Rentabilität bewiesen, über ganz Deutschland verbreitet werden. Das eine Unternehmen steht einzig in seiner Art da, kann ohne Uebertreibung eine Auflage von 100 000 erreichen und ist nicht an den Ort gebunden, sodaß es besonders geeignet ist für eine Verlagsbehandlung mit Druckerei. Gut geschulte Arbeitskraft für Redaktion und Vertrieb findet Reflektent an dem Inhaber.

Offerten mit Angabe, in welcher Höhe ein Bar-Einschuß (nicht unter 10 000 \mathcal{A}) geleistet werden kann, unter B. G. 35304 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

[50687] Zur Begründung e. jurist. Buchhandlung m. eigenart. Leihbiblioth. w. v. ehem. höh. Juristen Teilnehmer gesucht. Offerten unter # 35306 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Kommissionswechsel.

[50688] Mit heutigem Tage übernahm meine Kommission für Berlin

Herr Georg Windelmann.*)

Cottbus, den 26. September 1888.

Hugo Carlson,

vormals Albert Heine's Buchhandlung.

*) Bestätigt Georg Windelmann.

Fertige Bücher.**Neuigkeiten und neue Auflagen!**

[50689]

Bleibtreu, Carl, Paradoxe d. convent. Lügen. Sechste Aufl. Volksausgabe. 1 \mathcal{A} ord.

Dohm u. Brunold, Lust u. Leid im Liede. Siebente Auflage. Prachtband. 2 \mathcal{A} 50 \mathcal{S} ord.

Heckscher, Dr. jur., Mängel d. Strafverfahrens. 1 \mathcal{A} ord.

Robolsky, Dr. H., Ein vierzigjähriges Tableau. Die Rede des Fürsten Bismarck vom 6./2. 1888 historisch erläutert. 1 \mathcal{A} ord.

von Wald-Zedtwitz, Wie man Bräute fängt u. a. Humoresken. Dritte Aufl. 1 \mathcal{A} 50 \mathcal{S} ord.

Werner, Dr. Carl, Die Massage. 8. Tausend. 1 \mathcal{A} 50 \mathcal{S} ord.

Zuckertort u. Dufresne, Neuester Leitfaden des Schachspiels. Vierte Aufl. 1 \mathcal{A} 50 \mathcal{S} ord.

Ich bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Berlin W.

Hugo Steinitz, Verlag.

[50690] Bitte auf Lager nicht fehlen zu lassen:

Nach der Verheissung. Von C. H. Spurgeon. III. Auflage. 1 \mathcal{A} ord., geb. 1 \mathcal{A} 60 \mathcal{S} .

Bar 33 $\frac{1}{3}$ $\frac{0}{10}$ und 7/6.

Hamburg.

J. G. Oncken Nachf.